

Gestaltung des Heinrich-Heine Platzes und Umgebung

**Ergebnisse aus der Online-Beteiligung (24. August bis 20. September);
 eingegangene Eingaben - Essenz nach Themen zusammenfassend sortiert**






Insgesamt haben sich 39 Bürger*innen beteiligt. Einige Bürger äußerten sich zu mehreren Themen. Die Äußerungen sind nach Themen sortiert, mit Angabe der Anzahl gleicher bzw. ähnlicher Äußerungen. Nach der Stellungnahme folgt ein Fazit, das durch eines der folgenden Symbole gekennzeichnet wird:

- ✓ - bereits geprüft oder bereits berücksichtigt
- ➔ - wird aufgenommen und in der weiteren Planung berücksichtigt/geprüft
- ☒ - kann nicht aufgenommen werden, weil....
- - kein Fazit erforderlich oder möglich

	Inhalt der Äußerungen (in Klammern: Anzahl)	Stellungnahme der Verwaltung	Fazit
1	Allgemein		
	Pseudobeteiligung, da auf die bisherigen Eingaben zu wenig eingegangen wurde (1)	Die Eingaben aus der Bürgerbeteiligung 2019 und dem Planungsworkshop wurden aufgenommen und planerisch/technisch geprüft. Den Entscheidungen liegt eine Abwägung aller Belange, auch einer Ersteinschätzung der technischen Machbarkeit zu Grunde	○
2	Planungskonzept:		
	Das neue Konzept ist eine Katastrophe (1)		○
	Das Konzept ist gut, setzt aber falsche Prioritäten (1)		○
3	Baumallee		

	Inhalt der Äußerungen (in Klammern: Anzahl)	Stellungnahme der Verwaltung	Fazit
3.1	Herstellung der Allee ist wünschenswert (1)		0
3.2	Verlängerung der Baumallee gelungen, Verknüpfung mit Blau/Grünem Band wäre gut (1)	Eine Verbindung mit dem Blaugrünen Ring kann in den nächsten Jahren erfolgen, parallel werden Planungsprozesse zur Untersuchung der einzelnen potenziellen Umsetzungsmodule des Blaugrünen Rings (APS/062/2020, Rat 18.06.2020) vorbereitet.	✓
4	Grün / Bäume auf Platzfläche:		
4.1	Erhalt der großen Bäume (3)	Neue Verkehrsführung und Tiefhof bedingen Fällungen. Zustimmung des Gartenamtes (Fällgenehmigung): nur bei Vervollständigung der Allee. Dies ist vorgesehen (siehe Dokumentation).	☒
4.2	Viele Bäume / viel Grün (7)	Baumstandorte und Begrünung weitestgehend maximiert(z.B. hinsichtlich Sichtbeziehung zur Architektur), ggf. noch optimierbar – wird geprüft	➡
4.3	Freitreppe mit Grünflächen umgeben (1)	zusätzliche den Tiefhof umgebende Grünflächen vermindern freie Fläche für diesen innerstädtischen Platz, hinsichtlich Wegebeziehungen, Beispielbarkeit	➡
4.4	im Untergeschoss 1 - 2 große Bäume pflanzen (1)	Der Tiefhof ist mit einer Tiefgarage unterbaut, aber dieser Vorschlag wird in der weiteren Planung auf seine technische Machbarkeit hin geprüft.	➡
4.5	Keine Hochbeete wegen Vermüllung und schwieriger Bewässerung (1)	Völliger Verzicht auf Hochbeete nicht möglich wegen (vollständige Unterbauung der Flächen, teilweise Bestand). Zusätzliche Hochbeete auf der Platzfläche sollen aber durch Einbau unterirdischer Pflanztröge vermieden werden.	➡
5	Tiefhof:		
5.1	Generelle Ablehnung der Treppe / des Tiefhofs (13)	Gemeinsamer Grundstücksbesitz erfordern eine Einigung zwischen der Signa und der Stadt Düsseldorf	☒
5.2	Tiefhof zu groß (3)	Die Fluchttreppe (Dimensionierung) ist für das Carschhaus notwendig. Der Tiefhof wurde entsprechend dimensioniert. Außerdem wird dadurch die Belichtung der Basement-Flächen gewährleistet	✓

	Inhalt der Äußerungen (in Klammern: Anzahl)	Stellungnahme der Verwaltung	Fazit
5.3	Tiefhof zu klein (2)	Dies wurde bereits geprüft, aber zugunsten einer größtmöglichen öffentlichen Platzfläche verworfen	✓
5.4	Einfassung gefällt nicht (3)	Einfassung wird im weiteren Verfahren weiter entwickelt und optimiert	➔
5.5	Rampe für Radfahrer vorsehen (1)	Rampe wurde bereits geprüft, musste aber aus Platzgründen verworfen werden	✓
6	Platzfläche:		
6.1	Kritik an Entwurf allgemein wegen schlechter Nutzbarkeit für die Öffentlichkeit (7)	Insgesamt wird durch die veränderte Verkehrsführung die nutzbare Platzfläche sogar größer - trotz Tiefhof	✓
6.2	Brunnen / Wasserspiel gewünscht (2)	Die Signa hat bereits Überlegungen zur Integration von Wasser in den Tiefhof angestellt. Dies wird in der weiteren Planung geprüft.	➔
6.3	Weihnachtsmarkt soll bleiben (1)	Der Weihnachtsmarkt kann auch auf der neuen Platzfläche ohne Probleme stattfinden. Ggf. können auch die Flächen des Tiefhofs hierfür mit genutzt werden	✓
6.4	Eingangssituation wie am Louvre (Glaspyramide) vorgeschlagen (1)	Dieser Vorschlag wurde von den Architekten bereits geprüft und aus Platzgründen verworfen	✓
6.5	Keine festen Sitzbänke wegen der Trinker und Drogenszene, sondern eher mobile Sitzgelegenheiten (1)	Mobile Sitzgelegenheiten sind nicht praktikabel (Diebstahl, Vandalismus) und keine Lösung für das angesprochene Problem. Vielmehr wurde in der Planung darauf geachtet, Sitzbänke nur in den Teilen des Platzes anzubieten, an denen viele Menschen entlang laufen (soziale Kontrolle)	✓
7	Pavillon:		
7.1	Erhalt auf dem Platz / Integration in Entwurf gewünscht (12)	Dies wurde bereits umfänglich geprüft. Bei Umsetzung des Tiefhofs ist ein Erhalt auf der Platzfläche aus Platzgründen und aufgrund erforderlicher Rettungswege nicht möglich.	✓

	Inhalt der Äußerungen (in Klammern: Anzahl)	Stellungnahme der Verwaltung	Fazit
7.2	1. Erhalt an anderer Stelle gewünscht (7). Genannte Standorte: <ul style="list-style-type: none"> - Hofgarten (2) - Burgplatz, Rhein, Graf-Adolf-Platz (1) - Schadowplatz (1) - Innenhof des Wilhelm-Marx-Hauses (1) - vor dem Kunstpalast (1) - im Tiefhof (1) 	Ein Alternativstandort wird im weiteren Verfahren gesucht. Hierfür kommt nach derzeitigem Kenntnisstand aus Denkmalschutzgründen eher ein städtischer Platz als eine Parkanlage in Frage.	
7.3	Bedenken gegen Standort vor Haupteingang des Wilhelm-Marx-Hauses wg. Denkmalschutz und möglichen Störungen (1)	Dieser Standortvorschlag wurde bereits aus mehreren Gründen verworfen und soll im weiteren Verfahren nicht mehr weiter verfolgt werden.	✓
8	Verkehr:		
8.1	Verkehrskonzept wird begrüßt (2)	-	0
8.2	Mögliche Auswirkungen auf den Kfz-Verkehr prüfen (1)	Eine grobe Abschätzung liegt bereits vor. Es wird weniger Kfz-Verkehr möglich sein als heute, aber die Erschließung der angrenzenden Nutzungen ist weiterhin gesichert. Es wird weniger Durchgangsverkehr stattfinden können. Im kommenden Jahr werden anhand des Verkehrsmodells detailliertere Berechnungen durchgeführt.	
8.3	Verkehrsberuhigung auf dem Platz wird begrüßt (4)	-	0
8.4	Neue Verkehrsführung bis zum Hofgarten weiter führen, Bereich vor der Oper verkehrsfrei gestalten, Fußgängerbrücke über die Heinrich-Heine-Allee (1)	Dies wird nicht Bestandteil der vorliegenden Planung, könnte aber mittel- bis langfristig aufgegriffen werden	
8.5	Theodor-Körner-Straße als Einbahnstraße (1)	Dies ist bereits vorgesehen	✓
8.6	Alternative Verkehrsmittel berücksichtigen (2)	Am nördlichen Ende der Kasernenstraße ist derzeit eine Mobilitätsstation mit vielfältigen Angeboten vorgesehen	
8.7	Behindertenstellplätze vorsehen, Barrierefreiheit beachten (1)	dies ist in der vorliegenden Planung angedacht und wird später konkretisiert	
9	Radverkehr		

	Inhalt der Äußerungen (in Klammern: Anzahl)	Stellungnahme der Verwaltung	Fazit
9.1	Fahrradtiefgarage (1)	Die Flächen sind vollständig unterbaut und bereits mit zahlreichen Nutzungen belegt. Es kann jedoch im Laufe der weiteren Planung eine detailliertere Prüfung erfolgen, ob dies möglich wäre.	➔
9.2	Radweg separat / zwischen den Bäumen führen (2)	Die Radwegführung wird im weiteren Verfahren weiter optimiert. Dabei ist jedoch eine Führung an der Straße in der Regel sicherer als eine Führung entlang von Gehwegen.	➔
9.3	Optimierung der Kreuzungen für Radfahrer (2)	Die Kreuzungsverläufe werden in der weiteren Planung weiter optimiert.	➔
10	Sonstiges		
10.1	Gleicher Investor der für Kahlschlag im Düsseldorfer Einzelhandel sorgt (1)	-	0
10.2	Im städtebaulichen Vertrag festlegen, dass die Mittel für den Umbau/Rückbau auf ein Anderkonto der Stadt eingezahlt werden und der Umbau erst starten darf, wenn die Deckung der Kosten gewährleistet ist (1)	Dies ist bereits im Vertragsentwurf vorgesehen.	✓
12.3	Aufstellung einer histor. Straßenbahn an früherer Haltestelle / auf den alten Straßenbahngleisen am östlichen Platzrand mit Curry-Wurst-Straßenverkauf (1)	Diese Idee bedingt den Erhalt der früheren Gleise und der früheren Straßenbahnhaltestelle und ist mit dem vorliegenden Entwurf aus Platzgründen nicht vereinbar.	☒